

# Umweltbelastung nimmt ab

Eine neue Studie über die Schadstoffbelastung zeigt für Südösterreich einen positiven Trend. Europaweit haben Experten in Moosen über die Luft verbreitete Umweltgifte gemessen: In Kärnten sind Belastungen, etwa durch Blei, zurückgegangen. Große Ausnahme ist Treibach: Dort wurden sogar Höchstwerte festgestellt.

An 2000 Sammelpunkten in ganz Europa wurden Moos-Proben gezogen und auf potenziell schädliche Substanzen wie Kobalt, Chrom, Vanadium getestet.

Industrie, die Verwendung von bleifreiem Benzin sowie Filter und Entschwefelung beim Einsatz fossiler Energieträger, so der Experte.

Negativer Ausreißer ist Treibach, wo im Europa-Vergleich Höchstwerte bei Nickel, Molybdän und Vanadium gemessen wurden. Die Höchstbelastung durch organische Schadstoffe sei mit großer Wahrscheinlichkeit auch auf die Industrie zurückzuführen, heißt es. Details: [umweltbundesamt.at](http://umweltbundesamt.at)

VON THOMAS LEITNER

In Österreich hat nun das Umweltbundesamt die Ergebnisse präsentiert. „In Kärnten ist die Belastung zurückgegangen“, erklärt Projektleiter Harald Zechmeister von der Universität Wien. Die größten Verbesserungen gab es bei Blei (an einigen Messpunkten bis minus 60 Prozent) und Schwefel (30 Prozent Rückgang).

Die Gründe dafür seien strengere Auflagen für die

Foto: Thomas Leitner



Tessmann will offizielle Studie abwarten: Keine Angstmache

[kaerntner@kronenzeitung.at](mailto:kaerntner@kronenzeitung.at)